

Dresden d. 20/5 - 1867.

Liebes Bräutlein!

Von wievielen Briefen zuwieweltweit kamen
 ich Ihnen noch jetzt Mittheilung über
 den Stand der einzigen Wunschliste machen.
 Man ist auf gläubig weiß, daß Sie an die
 Aufgabe Ihrer Wiener Anstellung nicht
 mehr denken, so nöthig ist zu sein um
 Wunschliste Ihrer zu sperren, auf nun
 der Jahresarbeit ein Wort für Sie geben.
 dan. — Denn ich weiß sehr wenigstens
 sprichst mich Ihnen noch fassen, da es
 nun so wenig mehr ist Sie ganzpüch
 zu begründen! — Ders. Liebes Bräutlein,
 von der einzigen Wunschliste selbst sich
 wenig Gutes melden; den neuen Jahresarbeit
 hat die Provinz beginnt anzutreten,
 neue Personal-Maßregeln folgt der Ordnung,



habui mir d' Alles für die Oper gekauft, das Schall,
Spiel aban / die Lapis nicht jeders gutem Geschmack
ist Hinflied geworden und wird auf allen
Tritten bespielt, nur die großen Gesellen für
die Operisten aufzubringen. H. Ulrich ist
auf neue Weise von Jansen vor der neuen Welt,
sich mindern eingestallt, aber H. Grünand auf
neuen 10 Jansen (!) - H. Langenhau sen auf 6
Jansen Kontrakt, - als ist leider jeders Platz
im zugehörigen Kauf besetzt, - die Heffung die
für 20 Jansen nur ist, - man die ja auf
Dresden auf die Augen man sein wollten! -
das ist ein sehr laiv und ich würde die
Heffung auf die Minders auf die neue
andere Stadt nicht! - Die Zirkular sagen
daß die auf Berlin gehen, - wissen die



da nicht über Dordrecht und was für einen
 Anianus halt? - oder man könnte man. Sie in
 Loxley finden? - man Sie überläßt geschiedene
 für nullen von einem alten Galtentum, man
 ist hier! - Man Sie nicht neuen Zinlen
 der Stadt gebau, so fast in Vermeid ob Sie auf
 gedruckten

Lies

Hauptstück ergabener
 C. Levent.

